

Universitätsbibliothek



Jahresbericht 2005

INHALT

Vorwort	S. 3
Erwerbung und Bestand	S. 4
Benutzung	S. 10
IT-Anwendungen	S. 15
Personal	S. 16
Öffentlichkeitsarbeit	S. 20
Kooperation mit der Staatlichen Bibliothek Passau	S. 22
Organigramm	S. 23



Redaktionsteam Jahresbericht (von links nach rechts): Anita Kellermann, Dr. Ludwig Schober, Dr. Steffen Wawra, Werner Materny, Konrad Meier

IMPRESSUM

Konzeption und Ausführung:	Dr. Ludwig Schober Anita Kellermann Werner Materny Konrad Meier Dr. Steffen Wawra
Gestaltung:	PRI Service GmbH, Berlin
Druck:	Druckerei R. Brandt, Berlin
Herausgeber:	Universitätsbibliothek Passau
Kontaktdaten:	www.ub.uni-passau.de

VORWORT

Auch im 30. Jahr ihres Bestehens erwies sich die Universitätsbibliothek Passau als eine unverzichtbare Ressource für Wissenschaft, Lehre und Forschung an der Universität Passau.

Trotz gegenüber den Vorjahren deutlich gesunkenem Etat ist die Universitätsbibliothek ihrem Auftrag – als zentrale Infrastruktureinrichtung gemäß Art. 32 Abs. 5 Satz 1 BayHSchG verantwortlich für die Literatur- und Informationsversorgung der Universität Passau zu wirken – nachgekommen.

Wie auf alle wissenschaftlichen Bibliotheken wirken auch auf die Universitätsbibliothek Passau eine Reihe von veränderten Umgebungsbedingungen: Forschung und Entwicklung zeichnen sich durch immer höhere Komplexität und Interdisziplinarität aus. Gleichzeitig wächst das wissenschaftlich-technische Wissen weiter exponentiell an.

Die Universitätsbibliothek Passau steht dabei vor der Aufgabe, ihr Potential sowohl in Studium, Lehre und Forschung der Universität Passau, als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen. Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es auch im Jahr 2005 zu danken, dass die Leistungen der Universitätsbibliothek weiterhin zuverlässig und stetig erfolgten.

Die elektronischen Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr kontinuierlich ausgebaut: so hielt das „Buch der Zukunft“ – das E-Book – Einzug in das Angebot der Universitätsbibliothek.

Auch dieser Jahresbericht erscheint wieder in einer anschaulichen Form: Grafiken erleichtern die Lektüre und legen Zeugnis ab über die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tagtäglich geleistete Arbeit, die auch in 2005 mit Pflichtbewusstsein und Ausdauer bewältigt wurde.

Danken möchte ich der Leitung und der Verwaltung der Universität, deren Unterstützung sich die Bibliothek immer sicher sein konnte. Auch dem Rechenzentrum der Universität, dem Staatlichen Hochbauamt, den bayerischen und außerbayerischen Bibliotheken sagt die Universitätsbibliothek ihren herzlichen Dank für die geleistete gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Benutzer.



Dr. Steffen Wawra
Direktor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Wawra'.

Dr. Steffen Wawra
Passau, im Frühjahr 2006



ERWERBUNG UND BESTAND



Karl Krieg
Leiter Referat
Medienbearbeitung

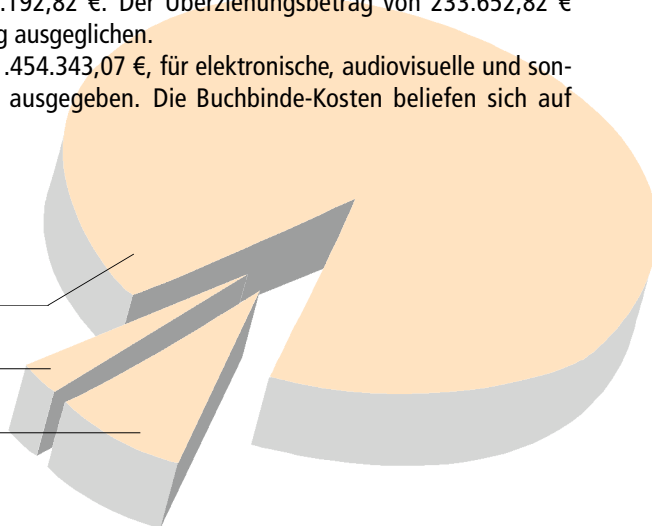
ERWERBUNGSETAT

Für Bestandsvermehrung und Einband stand der Universitätsbibliothek zunächst ein Betrag von 1.250.000,- € zur Verfügung. Mittels Sonderzuweisung erfolgte im Laufe des Jahres (durch Sonderzuweisungen, spezielle Konsortialmittel, Verstärkungs- und Bleibezusagen u.a.) eine Erhöhung auf 1.369.540,00 €. Verausgabt wurden 1.603.192,82 €. Der Überziehungsbetrag von 233.652,82 € wurde von Seiten der Universitätsverwaltung ausgeglichen.

Für die Buch-Bestandsvermehrung wurden 1.454.343,07 €, für elektronische, audiovisuelle und sonstige Nicht-Buch-Materialien 112.553,71 € ausgegeben. Die Buchbinde-Kosten beliefen sich auf 36.296,04 €.

Ausgaben für Bestandsvermehrung in EURO

Buch-Bestand	1.454.343
Einband	36.296
Nichtbuch-Materialien	112.553



SACH-ETAT

Bereich	zugewiesen in %	zugewiesen in €	Verausgabt
Zentralbibliothek	5,76	78.883,00	82.706,16
Recht	21,00	287.595,00	314.797,98
Wirtschaft	13,00	178.035,00	218.677,82
Philosoph. Fakultät	39,50	540.952,00	668.389,27
Theologie	5,50	75.323,00	71.126,19
Mathematik/Inform,	15,00	205.425,00	243.951,22
Ostbair. Heimatforsch.	0,24	3.327,00	3.544,18
Insgesamt	100	1.369.540	1.603.192,82

Unabhängig vom reinen Erwerbungssetat stand für „sonstige sächliche Ausgaben“ ein Betrag von 197.578,00 € zur Verfügung (2004: 188.324,00 €; 2003: 402.606,00 €).

ZUGANG

Insgesamt wuchs der Bestand um 23.905 physische Einheiten (2004: 26.889; 2003: 25.284; 2002: 39.575). Davon kamen in den Besitz der Bibliothek: 20.783 durch Kauf, 1.889 durch Geschenke und 375 im Rahmen der verschiedenen Tauschbeziehungen, ferner 70 Passauer Pflichtabgabedissertationen (in 202 Bänden und 8 elektronischen Dokumenten), 135 Passauer Diplomarbeiten und 513 Tausch-Dissertationen von anderen Universitäten.

Der Jahreszugang an Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug 22.944 Einheiten, die Zahl der sonstigen Medien belief sich auf 961 (2004: 3.415; 2003: 1.185).

AUSSONDERUNGEN

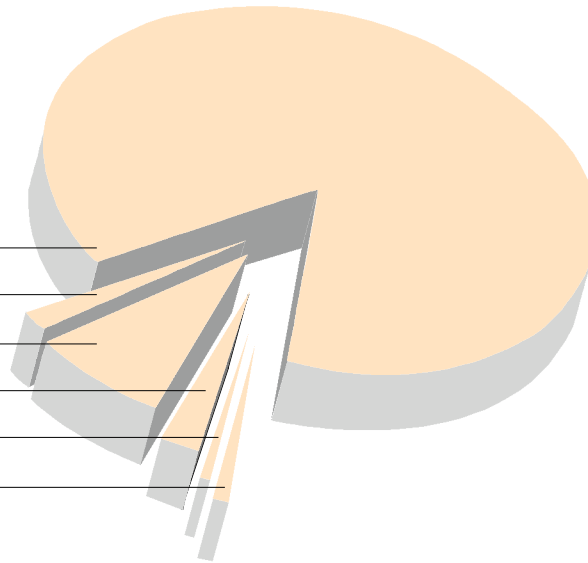
An älterer, überholter Literatur wurden aus den Beständen 3.902 Einheiten ausgesondert und zwar an Monographien 2.729, an Zeitschriftenbänden 637, an Loseblatt-Ordern 444, an Dissertationen 51, an AV- und weiteren Materialien 41. Diese Bestandsbereinigung erstreckte sich vor allem auf die Teilbibliotheken Rechtswissenschaften (2.646 Exemplare) und Theologie (insbesondere Kirchenrecht: 296 Exemplare) und auf die Lehrbuchsammlung (336 Exemplare).



Dr. Ludwig Schober
Leiter Referat
Wissenschaftliche Fachreferate

Zugang Medieneinheiten 2005 insgesamt 26.889

Kauf	20.783
Tausch	375
Geschenk	1.889
Sammeltausch Dissertationen	513
Passauer Diplomarbeiten	135
Passauer Dissertationen	210



GESAMTBESTAND

Am Jahresende war der Buch- und Zeitschriften-Bestand auf insgesamt 1.588.036 Bände angewachsen, der Non-Book-Bestand (Karten, Pläne, Noten, elektronische, audiovisuelle und Mikro- und sonstige Medien) umfasste 372.284 Einheiten. Dies ergab am Ende des Jahres 2005 einen Gesamtbestand von 1.960.320 physischen Einheiten in der Bibliothek.

ZEITSCHRIFTEN

Am 31.12.2005 waren an der Universitätsbibliothek 3.777 Zeitschriften abonniert. In den Jahren zuvor waren es:

2004:	4.109
2003:	4.322
2002:	5.037
2001:	5.158

Damit trat in den letzten vier Jahren eine Reduktion um 1.381 Zeitschriften in der herkömmlichen Papierform ein.

Durch Kauf kamen 3.131, durch Tausch 217 und durch Geschenk 477 Zeitschriften in die Bibliothek. Der Anteil der deutschen Periodika lag bei 2.169, der Anteil der ausländischen bei 1.656.

ZEITUNGEN

Für den Zeitungslesesaal der Zentralbibliothek sind 48 in- und ausländische Tages- und Wochenzeitungen abonniert, davon 36 durch Kauf; 12 Zeitungen erhalten wir als Geschenk.

ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften und Zeitungen in elektronischer Form ist hingegen erneut stark angestiegen. Im Berichtsjahr waren es 2.550 (2004: 2.048; 2003: 2.642).

BUCH-EINBAND

Für Buchbinde-Arbeiten wurden 36.296,04 € ausgegeben. Davon wurden 1.383 Monographien und 1.392 Zeitschriftenbände gebunden.

ERWERBUNG UND BESTAND

Bestandsentwicklung 2005 nach den Fakultäten

Fakultät	Zugang	Aussonderung	Bestand
Katholisch-theologische Fakultät	1.633	296	142.934
Juristische Fakultät	3.597	2.646	259.638
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.206	123	166.517
Philosophische Fakultät	13.853	342	905.110
Fakultät für Mathematik u. Informatik	509	2	71.973

Bestandsentwicklung 2005 nach allgemeinen, fächerübergreifenden Literaturgattungen

Literaturgattung	Zugang	Aussonderung	Bestand
Bibliographien, Nachschlagewerke, Allgemeines	719	157	307.299
Lehrbuchsammlung	685	336	18.298
Schulbuchsammlung	19	0	1.033
nicht im Buchhandel erschienene Dissertationen	513	0	84.639
Passauer Diplomarbeiten	135	0	1.385

TAUSCHBEZIEHUNGEN UND GESCHENKE

Die Universitätsbibliothek steht mit 300 Partnern des In- und Auslandes in Tauschbeziehungen. Als Tauschgaben standen zur Verfügung:

- Dissertationen der Universität
- MIP: technische Berichte der Fakultät für Mathematik und Informatik, Universität Passau
- Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde
- Passauer Schriften zur Geographie
- Passauer Universitätsschriften zur Archäologie
- Universität Passau: Bericht des Präsidenten
- Universität Passau: Jahresbibliographie
- Universität Passau: Nachrichten und Berichte
- Universität Passau: Vorlesungsverzeichnis der Universität
- Universitätsbibliothek Passau: Jahresbericht

Die Universitätsbibliothek erhielt insgesamt 375 Gegengaben von deutschen und ausländischen Bibliotheken: Vorlesungsverzeichnisse, Jahresberichte, Dissertationen und sonstige Veröffentlichungen.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 513 Dissertationen (2004: 475; 2003: 625) auf dem Tauschwege eingelaufen, davon 442 in Buchform, 58 als Mikromaterialien und 13 als digitale Einzeldokumente. Als Pflichtabgabe-Dissertationen der Universität Passau kamen 70 Titel (2004: 62; 2003: 41) in 210 Exemplaren (davon 8 in elektronischer Form) in den Bestand der Bibliothek.

Die Zahl der in den Katalog aufgenommenen Diplomarbeiten der Kulturwirte lag bei 135.

An Geschenken erhielt die Universitätsbibliothek im Berichtsjahr ca. 1.900 Titel von verschiedenen Institutionen und Personen.

Laufende Zeitschriften in den einzelnen Fächern

(Kauf, Tausch, Geschenk)

(im Vergleich zu den beiden Vorjahren)

		2005	2004	2003
10/11	Zentralbibliothek	308	342	387
31	Recht	579	601	622
40	Wirtschaft	711	833	931
50	Geschichte	284	303	304
51	Politikwissenschaft	117	122	122
52	Soziologie	70	72	72
53	Geographie	124	135	138
54	Volkskunde	51	53	53
55	Südostasienskunde	65	67	67
56	Geschichte Osteuropas	11	11	0
60	Allgemeine Literaturwissenschaften	56	60	62
609	Sprachenzentrum	3	3	3
61	Allgemeine Sprachwissenschaften	88	96	96
63	Klassische Philologie	18	17	17
64	Germanistik	137	141	143
65	Anglistik	100	101	102
66	Romanistik	86	89	88
67	Slawistik	44	45	46
70	Philosophie	62	62	62
71	Psychologie	69	70	70
72	Pädagogik	68	69	68
73	Musik	15	16	16
74	Kunsterziehung	14	15	16
75	Theologie	302	313	321
750	Institut für Ostbairische Heimatforschung	141	145	145
76	Kunstwissenschaft	69	73	73
80	Mathematik	176	195	234
82	Allgemeine Naturwissenschaften	2	2	2
84	Physik	1	1	1
86	Chemie	1	1	1
88	Biologie	1	1	0
91	Medizin	1	1	3
99	Sport	28	29	29
105	Verwaltung	23	25	28
	Summen	3.825	4.109	4.322

ERWERBUNG UND BESTAND

Anzahl der im Kauf, Tausch und Geschenk eingelaufenen Einheiten

	Fächer	Kauf	Tausch	Geschenk	insgesamt
10	Bibliographie	22	0	1	23
11	Allg. Nachschlagewerke	496	53	75	624
17	Lehrbuchsammlung	624	0	61	685
18	Schulbuchsammlung	19	0	0	19
31	Recht	3.126	32	335	3.493
40	Wirtschaft	1.918	14	232	2.164
50	Geschichte	1.924	18	113	2.055
51	Politikwissenschaft	839	24	89	952
52	Soziologie	587	8	19	614
53	Geographie	476	101	26	603
54	Volkskunde	225	12	20	257
55	Südostasienkunde	681	2	30	713
56	Geschichte Osteuropas	810	2	172	984
60	Allg. Literaturwissenschaften	193	1	1	195
609	Sprachenzentrum	53	0	9	62
61	Allg. Sprachwissenschaften	314	5	7	326
63	Klassische Philologie	345	45	8	398
64	Germanistik	1.122	4	44	1.170
65	Anglistik	794	4	20	818
66	Romanistik	1.355	2	17	1.374
67	Slawistik	330	0	41	371
70	Philosophie	494	2	5	501
71	Psychologie	316	0	4	320
72	Pädagogik	386	1	29	416
73	Musik	127	1	1	129
74	Kunsterziehung	52	0	1	53
75	Theologie	1.543	11	79	1.633
750	Inst. f. Ostbair. Heimatforschung	245	0	156	401
76	Kunstwissenschaft	710	14	261	985
77	Evangelische Theologie	16	0	0	16
80	Mathematik	461	16	29	506
82	Allg. Naturwissenschaften	69	3	4	76
99	Sport	102	0	0	102
190	Rechenzentrum	9	0	0	9
	Summen	20.783	375	1.889	23.047

Ausgaben (Bestandsvermehrung und Bindekosten) und Anzahl der Bände und AV-Medien

Fächer	Bestandsvermehrung in Euro	Bindekosten in Euro	insgesamt in Euro	Bände	
10	Bibliographie	6.895,98	36,54	6.932,52	22
11	Allgemeine Nachschlagewerke	52.216,33	659,29	52.875,62	496
17	Lehrbuchsammlung	17.826,13	790,33	18.616,46	624
18	Schulbuchsammlung	334,00	0,00	334,00	19
31	Recht	308.626,90	6.171,08	314.797,98	3.126
40	Wirtschaft	210.349,56	8.328,26	218.677,82	1.918
50	Geschichte	91.834,98	3.257,13	95.092,11	1.924
51	Politikwissenschaft	50.875,77	1.883,73	52.759,50	839
52	Soziologie	34.848,77	1.053,06	35.901,83	587
53	Geographie	43.828,74	742,99	44.571,73	476
54	Volkskunde	6.725,91	107,20	6.833,11	225
55	Südostasienskunde	27.066,04	190,02	27.256,06	681
56	Geschichte Osteuropas	25.879,65	0,00	25.879,65	810
60	Allg. Literaturwissenschaft	16.550,67	475,05	17.025,72	193
609	Sprachenzentrum	2.002,15	0,00	2.002,15	53
61	Allg. Sprachwissenschaft	35.019,71	855,06	35.874,77	314
63	Klassische Philologie	18.464,87	214,43	18.679,30	345
64	Germanistik	49.174,95	649,17	49.824,12	1.122
65	Anglistik	45.880,84	1.200,45	47.081,29	794
66	Romanistik	53.043,68	723,76	53.767,44	1.355
67	Slawistik	12.890,10	451,08	13.341,18	330
70	Philosophie	35.841,68	770,28	36.611,96	494
71	Psychologie	37.457,64	642,44	38.100,08	316
72	Pädagogik	12.566,15	370,44	12.936,59	386
73	Musik	5.453,79	49,07	5.502,86	127
74	Kunsterziehung	2.369,18	439,64	2.808,82	52
75	Theologie	69.084,81	2.041,38	71.126,19	1.543
750	Instit. f. Ostbair. Heimatf.	3.411,41	132,77	3.544,18	245
76	Kunstwissenschaft	41.247,89	627,17	41.875,06	710
77	Evangelische Theologie	1.179,37	0,00	1.179,37	16
80	Informatik/Mathematik	240.846,88	3.104,34	243.951,22	461
82	Allg. Naturwissenschaften	3.309,73	126,68	3.436,41	69
99	Sport	3.281,37	203,20	3.484,57	102
190	Rechenzentrum	511,15	0,00	511,15	9
	Summen	1.566.896,78	36.296,04	1.603.192,82	20.783



Eberhard Brunner
Leiter Referat
Benutzungsdienste

STUDENTEN, PROFESSOREN UND ANDERE BENUTZER

An der Universität Passau studierten im Wintersemester 2005/2006 insgesamt 8.794 Personen (WS 2004/2005: 8.299; WS 2003/2004: 7.930). Die Zahl der Erstsemester betrug 1.925.

Im Berichtsjahr waren damit 495 Personen mehr immatrikuliert als im Vorjahr. Die Zahl der Erstsemester fiel geringfügig (WS 2004/05: 2.029; WS 2003/2004: 1.820).

Aufteilung der Studierenden nach Fächern

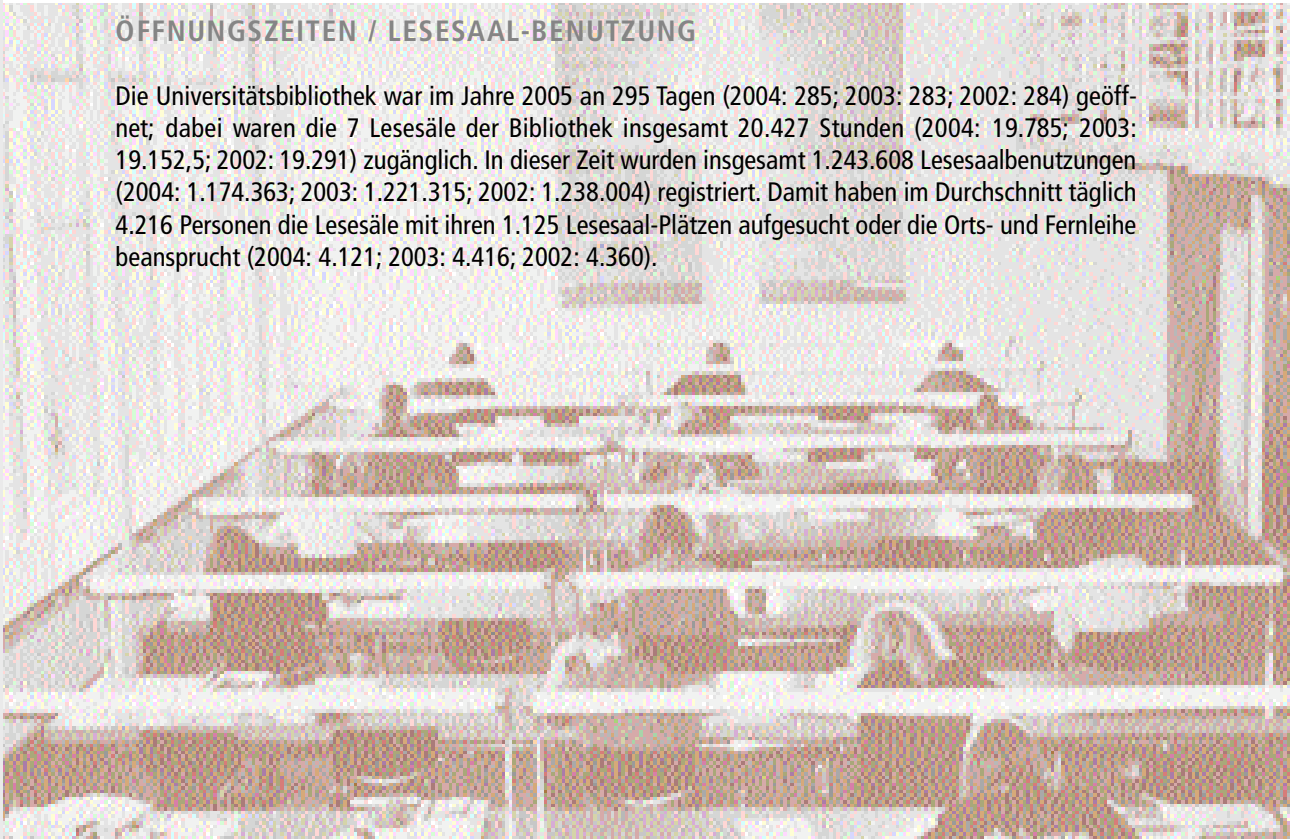
Fakultät	Gesamtzahl	davon Erstsemester
Katholisch-Theologische Fakultät	138	49
Juristische Fakultät	1.507	472
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.370	294
Philosophische Fakultät	5.249	1.015
Fakultät für Mathematik und Informatik	530	95
Summen	8.794	1.925

Die Zahl der bei der Bibliothek eingetragenen Benutzer betrug am Ende des Jahres 10.883 (2004: 10.180; 2003: 9.674; 2002: 9.632).

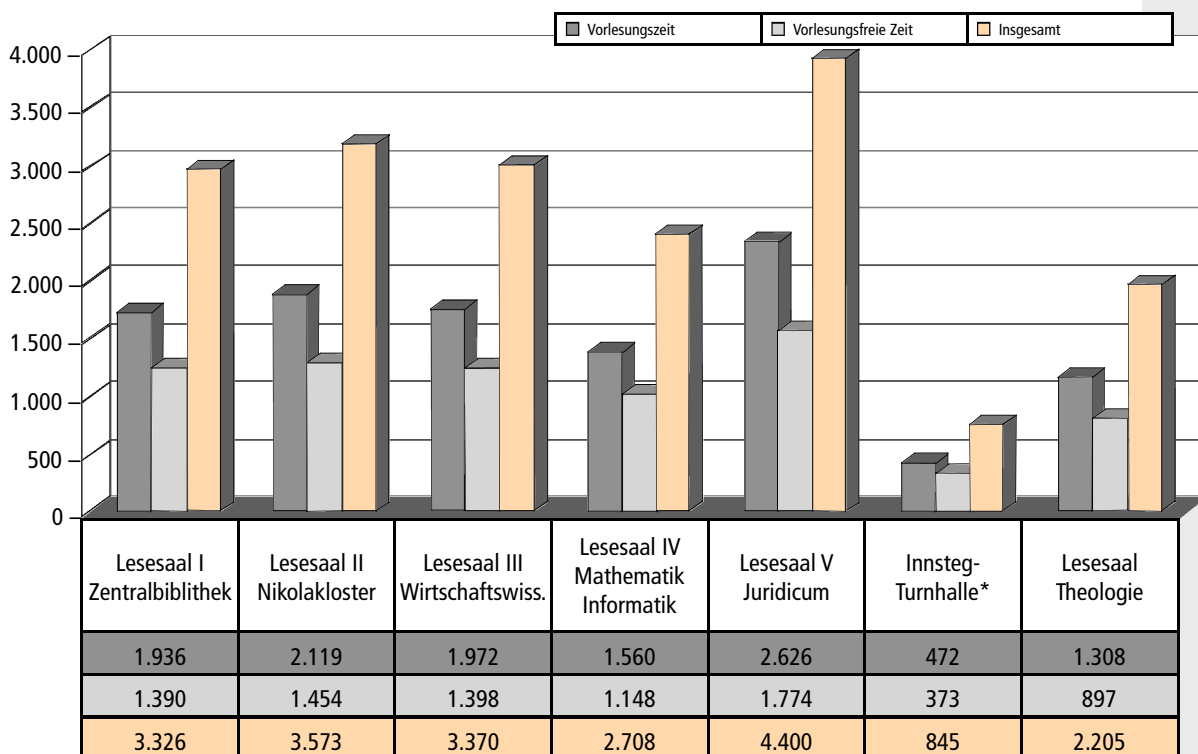
Im Einzelnen waren dies:	8.938	Studenten	(2004: 8.258)
	96	Professoren	(2004: 99)
	570	Mitarbeiter/sonstige Bedienstete	(2004: 580)
	1.279	Benutzer aus Stadt und Region	(2004: 1.243)

ÖFFNUNGSZEITEN / LESESAAL-BENUTZUNG

Die Universitätsbibliothek war im Jahre 2005 an 295 Tagen (2004: 285; 2003: 283; 2002: 284) geöffnet; dabei waren die 7 Lesesäle der Bibliothek insgesamt 20.427 Stunden (2004: 19.785; 2003: 19.152,5; 2002: 19.291) zugänglich. In dieser Zeit wurden insgesamt 1.243.608 Lesesaalbenutzungen (2004: 1.174.363; 2003: 1.221.315; 2002: 1.238.004) registriert. Damit haben im Durchschnitt täglich 4.216 Personen die Lesesäle mit ihren 1.125 Lesesaal-Plätzen aufgesucht oder die Orts- und Fernleihe beansprucht (2004: 4.121; 2003: 4.416; 2002: 4.360).

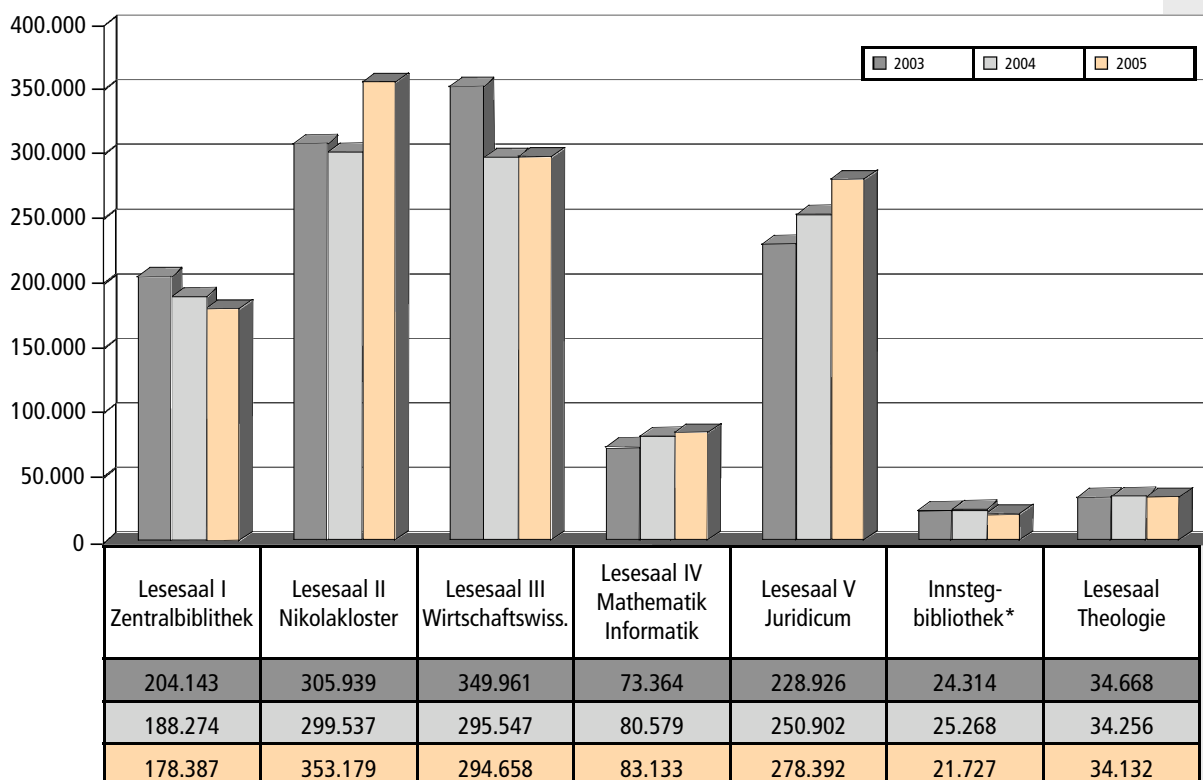


Öffnungszeiten der Lesesäle in Stunden



*= Institut für Ostbairische Heimatforschung und juristische Magazinliteratur

Lesesaalbenutzungen



*= Institut für Ostbairische Heimatforschung und juristische Magazinliteratur

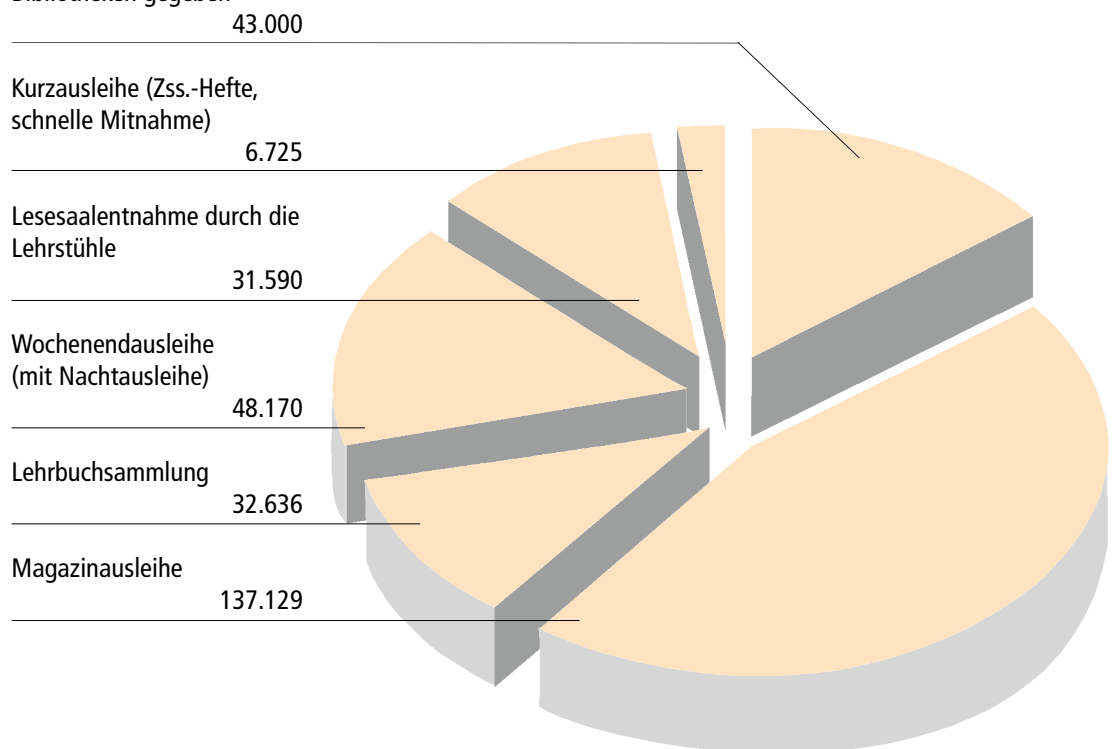
AUSLEIHZAHLN

Insgesamt wurden aus der Bibliothek 299.250 Bände entliehen (2004: 285.632; 2003: 338.880; 2002: 350.926).

	2005	2004	2003
Magazin	137.129	120.828	130.321
Lehrbuchsammlung	32.636	33.072	41.099
Wochenendausleihe (mit Nachtausleihe)	48.170	44.591	59.293
Lesesaalentnahme durch die Lehrstühle	31.590	37.352	54.865
Kurzausleihe (Zss.-Hefte; schnelle Mitnahme)	6.725	8.447	8.018
Summen	256.250	244.290	293.596
+ Gebende Fernleihe	43.000	41.342	45.284
Gesamt-Summen	299.250	285.632	338.880

Ausleihzahlen 2005
Insgesamt 299.250

Fernleihe: aus dem eigenen
Bestand an andere
Bibliotheken gegeben



NUTZUNG ELEKTRONISCHER DIENSTE UND AUSKUNFT

DATENBANKEN

Im Jahr 2005 waren 102 Datenbanken lizenziert. Der Zugriff erfolgte über das Menüsystem des zentralen CD-ROM-Servers oder – für die Gruppe der WWW-Online-Datenbanken – über das Datenbank-Infosystem (DBIS) des Bibliotheks-Webservers.

Die Datenbanken verzeichneten im Berichtszeitraum 134.200 Zugriffe.

ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN

Einen festen Platz im Dienstleistungsangebot nimmt die „Elektronische Zeitschriftenbibliothek“ (EZB) ein. Die EZB ist eine von wissenschaftlichen Bibliotheken kooperativ geführte bibliographische Nachweisdatenbank von Zeitschriftentiteln weltweit. Aufgenommen werden nur Zeitschriften, die ihre Aufsätze im WWW im Volltext abrufbar halten. Neben den sich frei im Netz befindlichen Zeitschriften können auch die 2.550 von der UB Passau lizenzierten elektronischen Zeitschriften über die EZB aufgerufen werden. Im Berichtszeitraum wurden 22.628 Zugriffe auf elektronische Zeitschriften ermittelt.

AUSKUNFT

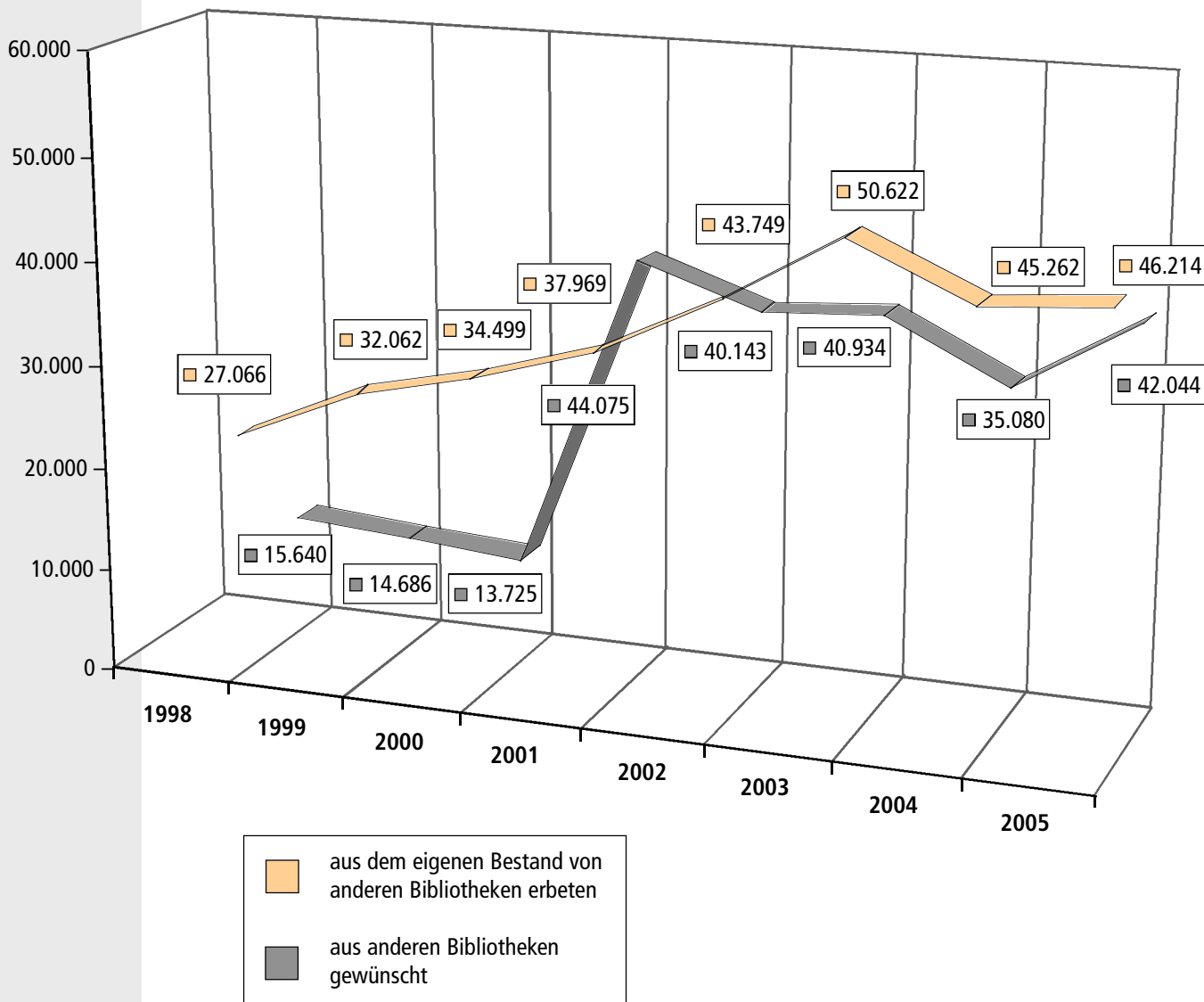
An den Infotheken der Zentralbibliothek und in den Lesesälen II (Nikola-Kloster), III (Wirtschaft) und V (Juridicum) wurden 21.096 Fachfragen beantwortet. Im Vergleich zum Vorjahr (2004: 17.680; 2003: 11.274) entspricht dies einer Zunahme um 19,3 % (2004: 56 %). Diese neuerliche Zunahme erklärt sich vor allem aus der wiederum erweiterten Verlängerung der Öffnungszeiten der Infotheken im Berichtsjahr.

Im Frühjahr 2005 wurde die gedruckte Ausgabe des Benutzungsführers aktualisiert. Eine starke Nachfrage erfuhren auch die 16 Infoblätter über einzelne Bibliotheksdienstleistungen. Alle Informationsmaterialien wurden gleichzeitig auf den Web-Server der Universitätsbibliothek in PDF-Version zum Download angeboten.

Nach Fertigstellung der umfangreichen Baumaßnahmen in der Zentralbibliothek wurde im Herbst 2005 die neue Info-Theke in der Zentralbibliothek eröffnet. Mit dieser – auf dem Vorbild des anglo-amerikanischen Reference-Librarian's beruhenden – Konzeption wurde in einer architektonisch sehr ansprechenden Art und Weise eine völlig neue Qualität in der Beratungs- und Auskunftstätigkeit der Universitätsbibliothek realisiert. Die tägliche Umsetzung dieser Konzeption verlangt ein hohes Engagement unserer Mitarbeiter. Die Benutzerrückmeldung ist überaus positiv.

FERNLEIHE

Fernleihe 1998-2005



Von auswärtigen Bibliotheken wurden 46.214 Bestellungen an die UB Passau gerichtet (2004: 45.262; 2003: 50.622; 2002: 43.749). Davon konnten 43.000 (93,1 %) positiv erledigt werden (2004: 41.342; 2003: 45.284; 2002: 40.160). Dabei wurden u.a. 49.092 Kopien (2004: 46.092; 2003: 48.035; 2002: 51.454) aus Zeitschriften und Sammelwerken erstellt.

Die Universitätsbibliothek Passau hat 42.044 Fernleiherscheine an andere Bibliotheken gesandt (2004: 35.080; 2003: 40.934; 2002: 40.143). Davon konnten 34.100 positiv erledigt werden (2004: 28.865; 2003: 34.418; 2002: 32.517).

Damit mussten in der nehmenden und gebenden Fernleihe insgesamt 88.258 Bestellungen bearbeitet werden (2004: 80.342; 2003: 91.556; 2002: 83.749).



Klaus Leirich
Leiter Referat IT /
Virtuelle Bibliothek

DIE SITUATION IM JAHRE 2005

Nach den beiden letzten Jahren, die von zahlreichen Umstellungen, Updates und Anpassungen geprägt waren, konnte im Berichtsjahr neben dem Tagesgeschäft wieder Neu- und Weiterentwicklungen Raum gewährt werden.

Wichtige Meilensteine waren:

EINBINDUNG VON E-BOOKS IN DAS BIBLIOTHEKSSYSTEM

Im ersten Quartal des Berichtsjahres wurde zusammen mit der Firma CIANDO das Angebot der Bibliothek um die Abrufbarkeit von e-Books erweitert. Den Anwendern stehen seitdem campusweit über den WebOPAC und alternativ über die Webseiten der Bibliothek Medien zum Abruf bereit, die über den Acrobat Reader genutzt werden können.

MITARBEIT AN EINEM PILOTPROJEKT DES BIBIOTHEKSVERBUNDES BAYERN ZU CATALOGUE ENRICHMENT

Zusammen mit dem Bibliotheksverbund Bayern und der UB Regensburg wurde in einem Pilotprojekt die Anreicherung der Katalogdaten mit digitalen Objekten (Inhaltsverzeichnisse, Klappentexte) getestet und danach in den Routinebetrieb überführt. In einem weiteren Schritt sollen die gescannten Objekte über eine Volltextsuche erschlossen werden.

BEGINN DER UMSETZUNG EINES NEUEN WEBAUFTRITTS

Konform mit den Bemühungen der Universität zur Schaffung einer alle Bereiche integrierenden Corporate Identity wurde mit dem Aufbau eines neuen Webauftrittes der Bibliothek in einem universitätsweiten TYPO3-Projekt begonnen. Inhalt und Gliederung werden dabei, neben einer redaktionellen Überarbeitung, auch die Vorgaben zum barrierefreien Webdesign berücksichtigen.

Kernpunkt der IT-Anstrengungen der Bibliothek bleibt die weiter fortschreitende Multimedialität an allen Arbeitsplätzen benutzergerecht anzubieten und die Services zu optimieren.

SCAN_BOX

Der von unseren Nutzern häufig geäußerte Wunsch, direkt in der Universitätsbibliothek Dokumente und Materialien einscannen zu können, wurde erfüllt. Ab Juli 2005 können Studenten Texte und Skripte bis DIN A3 in der Zentralbibliothek ohne Anmeldung kostenlos mit dem Scanner bearbeiten. Die SCAN_BOX befindet sich im „Glaskasten“ des Lesesaals. Jeder Arbeitsplatz besteht aus einer Windows-Workstation, einem 20"-TFT-Monitor und einem A3-Scanner mit Dokumenteneinzug. Der A3-Scanner ist ein hochmodernes Gerät, welches sowohl das Scannen von Einzelblättern (mit einem automatischen Einzug und Bearbeitung von 70 A4-Seiten pro Minute), als auch andere Formate bis A3 auf der gewohnten Glasplatte ermöglicht.

Gescannte Materialien können wahlweise als PDF- oder Grafik-Datei gespeichert, oder mit der OCR-Schrifterkennungssoftware Readiris in editierbaren Text umgewandelt werden. Zur Nachbearbeitung steht Microsoft Word zur Verfügung.

Die Universitätsbibliothek bietet diesen Dienst im Rahmen der geltenden urheberrechtlichen Bestimmungen in der Informationsgesellschaft an, welche die sog. Privatkopie auch eines urheberrechtlich geschützten Werkes in digitaler Form ausdrücklich gestattet.

Eine Nutzungsordnung der Scan_Box informiert über die urheberrechtlichen Bestimmungen.

Eine sukzessive Ausstattung aller Lesesäle mit dieser hochmodernen Technologie ist vorgesehen.

PERSONAL



Carola Resch
Leiterin
Allgemeine
Bibliotheksverwaltung

An der Bibliothek waren am Ende des Berichtsjahres 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (52 Ganztagskräfte, 28 Teilzeitkräfte), dazu kamen 2 Beschäftigte auf Geringfügigkeitsbasis und 30 studentische Hilfskräfte.

Der Universitätsbibliothek stehen 73 Stellen zur Verfügung, welche mit 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt sind:

	Beamtinnen und Beamte	Angestellte
Höherer Dienst	6	-
Gehobener Dienst	20	3
Mittlerer Dienst	16	6
Einfacher Dienst	22	-
Gesamt: 73	64	9

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Im Jahre 2005 konnten wiederum eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum an der Universität Passau geehrt werden.

Die Dankurkunden des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier vom Kanzler der Universität Passau, Ludwig Bloch, feierlich überreicht.



(v. l. nach r.): Ludwig Bloch (Kanzler der Universität Passau), Carola Resch, Gabriela Scharli, Josef Nirschl, Günter Schweikl, Alois Lex, Dr. Steffen Wawra



Anita Kellermann
Direktionsassistentin /
Leiterin Aus- und Fortbildung

AUSBILDUNG

Frau Nathalie Bosl, Ausbildungskurs „Mittlerer Dienst 2002/2004“ beendete ihre Ausbildung mit dem nach den Prüfungen abzuleistenden Restpraktikum vom 15.11.2004 bis zum 20.01.2005.

PRAKTIKA

Frau Simone Schmöller, Schülerin an der Fachoberschule Passau, leistete vom 02.5. bis 13.5.2005 und vom 30.5. bis 17.6.2005 einen Teil ihrer berufspraktischen Ausbildung an der Universitätsbibliothek ab.

Im Rahmen eines postgradualen bibliothekswissenschaftlichen Studiums an der Humboldt-Universität zu Berlin absolvierte Frau Susett Tanneberger von der Universitätsbibliothek Cottbus vom 05.09. bis 13.10.2005 ein studienbegleitendes Praktikum in allen Referaten.

Herr Tobias Gerauer, Schüler an der Fachoberschule Waldkirchen, hielt sich vom 02.11. bis 04.11.2005 zu einem dreitägigen Informationspraktikum an der Universitätsbibliothek auf.



Fortbildungen, Schulungen, Teilnahme an Arbeitsgruppen im Bayerischen Bibliotheksverbund (BVB)

Thema	Datum	Dauer	TeilnehmerInnen
1) Schulungen zur Vorbereitung der Systemumstellung			
Schulung Katalogredaktion	15.02.2005	1 Tag	1
Vorführung Datenbank Scopus	14.02.2005	1 Tag	1
Archivische Findmittel im Internet	23.02.2005	1 Tag	1
Firmenpräsentation der Fa. SAUR	26.04.2005	1 Tag	1
Katalogisierung von Zeitschriften Geisteswiss. u. regionalbibliogr.	12.05.2005	1 Tag	1
Informationsmittel im Internet	22.06.2005	1 Tag	1
Zeitschriftenbearbeitung im neuen Verbundsystem	28.06.2005	1 Tag	2
Sozial-, Wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Informationsmittel im Internet	29.06.2005	1 Tag	2
Präsentation der e-books von „ebrary“	12.07.2005	1 Tag	1
Seminar „Informationskompetenz stärken“	20.09.2005	1 Tag	2
Firmenpräsentation der Fa. OVID	12.10.2005	1 Tag	1
Bibliotheksforum 05	24.10.2005	1 Tag	1
Tagung „Sammeln, Bewahren und Vermitteln“	10.-11.11.2005	2 Tage	1
2) IT			
Seminar Windows Security	11.-13.01.2005	3 Tage	1
Vorführung Selbstverbuchungsanlage 3 M	12.01.2005	1 Tag	1
XML-Einführung Fachseminar	03.-04.03.2005	2 Tage	1
XML-Seminar	21.-22.04.2005	2 Tage	1
Sybase-Datenbank-Schulung	08.-14.05.2005	7 Tage	1
Neuerungen in SISIS-ONL Version A30	23.06.2005	1 Tag	2
Besichtigung Einsatz von RFID-Technologien	28.06.2005	1 Tag	2
Produktpräsentation „CITRIX Present. Server 4.0“	01.07.2005	1 Tag	1
XML-Schulung	24.-25.08.2005	2 Tage	2
Messebesuch „Systems“	26.10.2005	1 Tag	1
Seminar „Wirtschaftlichkeit von DV-Maßnahmen“	15.-18.11.2005	4 Tage	1
3) Kurse Universitäts-Rechenzentrum			
Einführung in Excel	30.05.-13.06.2005	5x1,5 Std.	4
Einführung in Powerpoint	20.-29.06.2005	4x1,5 Std.	2
Fortgeschrittenes Arbeiten mit Powerpoint	04.-13.07.2005	4x1,5 Std.	3

Einführung in Excel	15.-29.11.2005	5x1,5 Std.	1
Erstellen komplexer Textdokumente in Word	05. -14.12.2005	4x1,5 Std.	1
4) Arbeitsgruppensitzungen			
AG Gateway Bayern	03.02./10.03./ 29.06.2005	3 Tage	1
Sitzung Büchertransportdienst	13.04.2005	1 Tag	1
AG Systematikfragen: Klassifikationsbesprechung	04.05.2005	1 Tag	1
Sitzung der Kommission für Bestandsaufbau u. Lizenzen	09.05.2005	1 Tag	1
Ausbildungsleiter-Sitzung	06.07.2005	1 Tag	1
Sitzung der Kommission für Aus- und Fortbildung	26.09.2005	1 Tag	1
EZB-Andwendertreffen	14.10.2005	1 Tag	1
SISIS-Anwendertreffen	27.10.2005	1 Tag	3
Sitzung der Kommission für Bestandsaufbau u. Lizenzen	20.12.2005	1 Tag	1
5) Fortbildungen allgemeiner Art			
Bibliothekartag Düsseldorf	15.-18.03.2005	4 Tage	6
Grundlagenseminar „Kommunikationstraining“	28.-29.04.2005	2 Tage	3
Seminar „Stressmanagement“	02.05.2005	1 Tag	1
Seminar „Teamarbeit“	09.-10.05.2005	2 Tage	3
Workshop „Informationskompetenz“	16.06.2006	1 Tag	3
Seminar „Mach den Stress zum Freund“	24.06.2005	1 Tag	1
Seminar „Führungstraining“	27.-28.06.2005	2 Tage	1
Seminar „Führungstraining“	11.-12.07.2005	2 Tage	1
AG Spezialbibliotheken-Tagung	07.09.2005	1 Tag	2
AG Spezialbibliotheken-Tagung	08.09.2005		
Workshop „Bibliotheken an Universitäten und Fachhochschulen“	14.09.2005	1 Tag	3
Inhouse-Seminar „Rede, Vortrag“ (Grundkurs)	20.-21.09.2005	2 Tage	12
Seminar für Führungskräfte „Souverän handeln ...“	10.-12.10.2005	3 Tage	3
Internationale Buchmesse	20.-22.10.2005	3 Tage	1
Seminar „Beschwerdemanagement in Bibliotheken“	09.11.2005	1 Tag	1
Strategisches Management für die Bibliothek der Zukunft	29.11.2005	1 Tag	2
Verbundkonferenz des Bibliotheksverbundes Bayern	13.12.2005	1 Tag	8
Coaching-Tag „Führungstraining“	14.12.2005	1 Tag	1

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

AUSSTELLUNGEN IM FOYER DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

- 12.12.04 – 15.01.2005 „Spurensuche nach Feierabend“: Ehrenamtliches Engagement in der Archäologie; eine Wanderausstellung mit Bildern und Tafeln/Professur für Archäologie der Römischen Provinzen und Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V.
- 19.01.05 – 17.02.2005 „Hoch-Tief-Flachdruck 05“: Papierschablonendrucke und Walzen(über)drucke; Abschlussarbeiten/Lehrstuhl für Kunsterziehung zusammen mit der Kunstwerkstatt Schloss Sigharting
- 01.03.05 – 14.04.2005 „Passau 3/3 Pilsen“: Künstlerischer Austausch Passau – Pilsen ; sechs Künstler stellen aus: Fotocollagen, Lithographien, Mischtechniken/ deutsch-tschechische Gemeinschaftsausstellung von Petra Makrlinkova, Vladka Zikmundova, Andreas Heckmann, Jaroslav Hanak, Kristinka Pilecka und Stephan Zeitler; Lehrstuhl für Kunsterziehung und Universität Pilsen
- 19.04.05 – 20.05.2005 „Polskaphoto“: eine Reise deutscher, polnischer und französischer Studierender auf den Spuren der polnischen Geschichte/ Eigenausstellung der Studentin Geesche Maass im Rahmen der „Initiative Osteuropa“
- 24.05.05 – 31.05.2005 „Historische Kartographie: Mappae et Imagines Historicae Urbis Regionisque Passaviae“: Stadt und Region Passau in historischen Karten und Abbildungen Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und Professur für Historische Hilfswissenschaften
- 01.06.05 – 01.07.2005 „Amnesty-International: Hinsehen und Handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern“/Amnesty International, Hochschulgruppe Passau
- 05.07.05 – 02.09.2005 „Schwemmholz“: Objekte und Strukturen; eine Installation/ Alfred Seidel, Lehrstuhl für Kunsterziehung
- 15.09.05 – 28.09.2005 „Leibesfruechte“: Abschlussarbeiten/Melissa Wagner – Agnes Hilgner, Lehrstuhl für Kunsterziehung
- 05.10.05 – 28.10.2005 „Khao-Lak“: ein Requiem in Bildern von hoher Intensität ; Collagen, Handzeichnungen, Lithographien/Eigenausstellung Prof. emerit. Alf Mintzel
- 28.10.05 – 28.11.2005 „Le Danse Macabre“: in der Tradition des Holzschnitts/Konzeption von Brigitte Schira und Studierende, Lehrstuhl für Kunsterziehung
- 28.11.05 – 02.12.2005 „Fight Aids“ eine Foto-Ausstellung zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2005/Aids-Studentengruppe Passau
- 02.12.05 – 10.01.2006 „Lichtgestalten“: Stillleben, Porträts, Landschaftsblicke; eine Ausstellung der Photo-Gruppe der Universität Passau/Upho

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR ANGEMELDETE GRUPPEN 2005

26.01.05	38 Pers.	Gymnasium Pocking
31.01.05	56 Pers.	Gymnasium Niederalteich
18.02.05	25 Pers.	Auersperg-Gymnasium Passau
04.03.05	27 Pers.	Gymnasium Leopoldinum Passau
17.03.05	44 Pers.	Auersperg-Gymnasium Passau
17.03.05	26 Pers.	Auersperg-Gymnasium Passau
28.04.05	28 Pers.	Gymnasium Vilshofen
27.06.05	17 Pers.	FOS/BOS Passau
29.06.05	8 Pers.	BOS Passau
30.06.05	7 Pers.	BOS Pfarrkirchen
01.07.05	8 Pers.	Pädagogen aus Esztergom
04.07.05	13 Pers.	Gymnasium Waldkirchen
05.07.05	18 Pers.	Gymnasium Seligenthal Landshut
12.07.05	18 Pers.	FOS Waldkirchen
19.07.05	25 Pers.	Gymnasium Vilshofen
21.07.05	8 Pers.	Gisela-Gymnasium Passau
25.07.05	150 Pers.	Maristengymnasium Fürstenzell
26.07.05	15 Pers.	FOS Waldkirchen
09.09.05	32 Pers.	Krankenpflegeschule Passau
28.09.05	60 Pers.	Gymnasium Vilshofen
11.10.05	27 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
17.10.05	33 Pers.	FOS Waldkirchen
20.10.05	24 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
25.10.05	23 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
22.12.05	20 Pers.	Gisela-Gymnasium Passau

Insgesamt: 25 Veranstaltungen / 696 Personen

KOOPERATION MIT DER STAATLICHEN BIBLIOTHEK PASSAU

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hatte die Universität mit Schreiben vom 15.10.2004 aufgefordert, die Auswirkungen des Kooperationsvertrages auf die vorhandenen Ressourcen der Universitätsbibliothek – in Bezug auf mögliche Einsparungen hin – zu untersuchen.

In einer Stellungnahme der Universität, vorgelegt vom Leiter der Universitätsbibliothek, wurde festgestellt, dass die Kooperation mit der Staatlichen Bibliothek aus Sicht der Universitätsbibliothek keine personellen Ressourcen frei setzt, von ihr jedoch aus der Gesamtsicht auf eine notwendige staatliche Aufgabe freiwillig betrieben wird.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgte dieser Stellungnahme und bat um den Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen Staatlicher Bibliothek und Universitätsbibliothek.

Steht die Universitätsbibliothek Passau vor allem vor der Aufgabe, ihr Potential sowohl in die Lehre und Forschung der Universität Passau, als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen, realisiert die Staatliche Bibliothek Passau als wissenschaftliche Allgemeinbibliothek die Literatur- und Informationsversorgung von Stadt und Region für wissenschaftliche Zwecke, für die berufliche Arbeit und die persönliche Fortbildung. Sie nimmt das Pflichtexemplarrecht für den Regierungsbezirk Niederbayern wahr und strahlt als kulturelle Institution in Öffentlichkeit, Bildung und Wissenschaft der Stadt Passau und der Region Niederbayern. Sie bewahrt und pflegt das kulturhistorische und wissenschaftliche Erbe der Region über die Wahrnehmung der Leitung der Bischöflichen Bibliothek, der Fürstbischöflichen Hofbibliothek und der Bibliothek am Johannes-Thurmair-Gymnasium (Straubing) und über die Betreuung besonderer Sammelgebiete (Bayerische und Österreichische Geschichte, Niederbayerische Heimatgeschichte und -literatur, Buch- und Druckgeschichte, Buchmalerei).

Der Kooperationsvertrag sieht nun vor, die Kooperation im IT-Bereich (Anschluss der Staatlichen Bibliothek an das leistungsfähige Datennetz der Universität, Betreuung der Endgeräte der Staatlichen Bibliothek durch die Universitätsbibliothek) weiter auszubauen und den Aufbau einer gemeinsamen Digitalisierungsinfrastruktur für die Erschließung von historischen Altbeständen und von kulturhistorisch und wissenschaftsgeschichtlich wertvollen Sammlungen aufzubauen.

